

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 80 / 07. September 2022

Landesweite Aktionswoche zu den Tagen der Schulverpflegung

Anlässlich der Tage der Schulverpflegung vom 23.09. bis 30.09.22 erinnert Melanie Kahl, Leiterin der Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung Sachsen-Anhalt daran, welche Chancen sich im Rahmen der Schulverpflegung für die Entwicklung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Lebensmitteln bieten. So etwa, wenn es um die Vermeidung von Lebensmittelabfällen geht. „Lehrkräfte und Caterer können die Aktionstage nutzen, um Lernende zu ermutigen, Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Deshalb betten sich die Tage der Schulverpflegung in Sachsen-Anhalt auch in diesem Jahr wieder ein in die bundesweite Aktionswoche des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unter dem Motto „Deutschland rettet Lebensmittel“. Ziel ist es, auf das Thema Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen und innerhalb der Gemeinschaftsverpflegung in Schulen mehr Wertschätzung für Lebensmittel zu initiieren. „Denn jährlich landen entlang der Lebensmittelversorgungskette knapp zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll“ berichtet die Leiterin der Vernetzungsstelle. „Die Aktionstage sollen Schülerinnen und Schüler auf das Thema Lebensmittelverschwendung innerhalb der Schulverpflegung aufmerksam machen und positive Verhaltensweisen anstoßen“.

Dass Essen weit mehr als die bloße Aufnahme von Nahrung ist, erfahren am Freitag, 23.09.22, auch die Schüler*innen der Grundschule Salbke in Magdeburg, Mitarbeiterinnen der Vernetzungsstelle werden mit dem Ernährungsparcours nicht nur Wissenswertes zur gesunden Ernährung, sondern auch deren Einfluss auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz bereithalten. Den Tag der Schulverpflegung zum Anlass nehmend werden dort Fragen geklärt wie: Welche Lebensmittel gehören regelmäßig auf den Speiseplan? Wie gelingt lecker und gesund im Kleinformat der Brotbüchse? Wo müssen Lebensmittel nach dem Einkauf aufbewahrt und Abfälle entsorgt? Und was hat das alles eigentlich mit Nachhaltigkeit zu tun? Antworten erhalten die Schüler*innen der 3. Klassen an den fünf interaktiven Stationen des Parcours, während die Erst- und Zweitklässler gemeinsam ein gesundes Frühstück zubereiten und verkosten. „Natürlich unter der Voraussetzung möglichst wenig Speiseabfälle zu produzieren“ so Kahl. Wie das gelingt, zeigt Oecotrophologin Nadja Gierth, z.B. wenn es heißt „Das Grüne kann man mitessen!“.

An der Aktionswoche können alle Schulen und Caterer des Landes mitwirken und sich für mehr Nachhaltigkeit und weniger Speiseabfälle engagieren. Weiterführende Informationen zur Anmeldung sind auf den Seiten der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. zu finden. Unter allen teilnehmenden Schulen verlost die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung ernährungspädagogisches Material für die Unterrichtsgestaltung.

Die Tage der Schulverpflegung knüpfen an der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes an und leisten auch einen Beitrag zum Gesundheitsziel "Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens und gesunder Ernährungsangebote für die Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt".

Ansprechpartnerin: Cindy Surmasz, Tel.: 03 91/ 28 86 83-0 oder per E-Mail vernetzungsstelle@lvg-lsa.de

Die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung wird aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt finanziert und unterstützt mit ihren Angeboten das Gesundheitsziel „Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens und gesunder Ernährungsangebote für die Bevölkerung“.